

CDU Hauenstein

-immer aktuell

BAND 1, AUSGABE 1

07-2007

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- *Neues zum Schwimmbad*
- *Der neue Bahnhaltepunkt.*
- *Brücke und Kreisell an der Einfahrt B10*
- *Querspange im Industriegebiet.*
- *Neues gemeinsames Industriegebiet der Verbandsgemeinde.*
- *Einladung zu einem Infoabend mit Verbandsbürgermeister Ulrich Lauth.*

Das Wasgaufreibad Hauenstein wird saniert (Baubeginn Sept. 2007)

Eine schier unendliche Geschichte, so kann man eigentlich die Sanierung des Hauensteiner Freibades beschreiben. Unter der Federführung des Energie- und Bäderbetriebes wurden die Eckpunkte für die Sanierung des Freibades mit dem Zuschussgeber, dem Ministerium des Innern und für Sport, abgestimmt.

Das neue sanierte Bad soll folgende Eigenschaften haben:

Erhalt des 50-Meter-Schwimmbeckens mit 6 Bahnen;

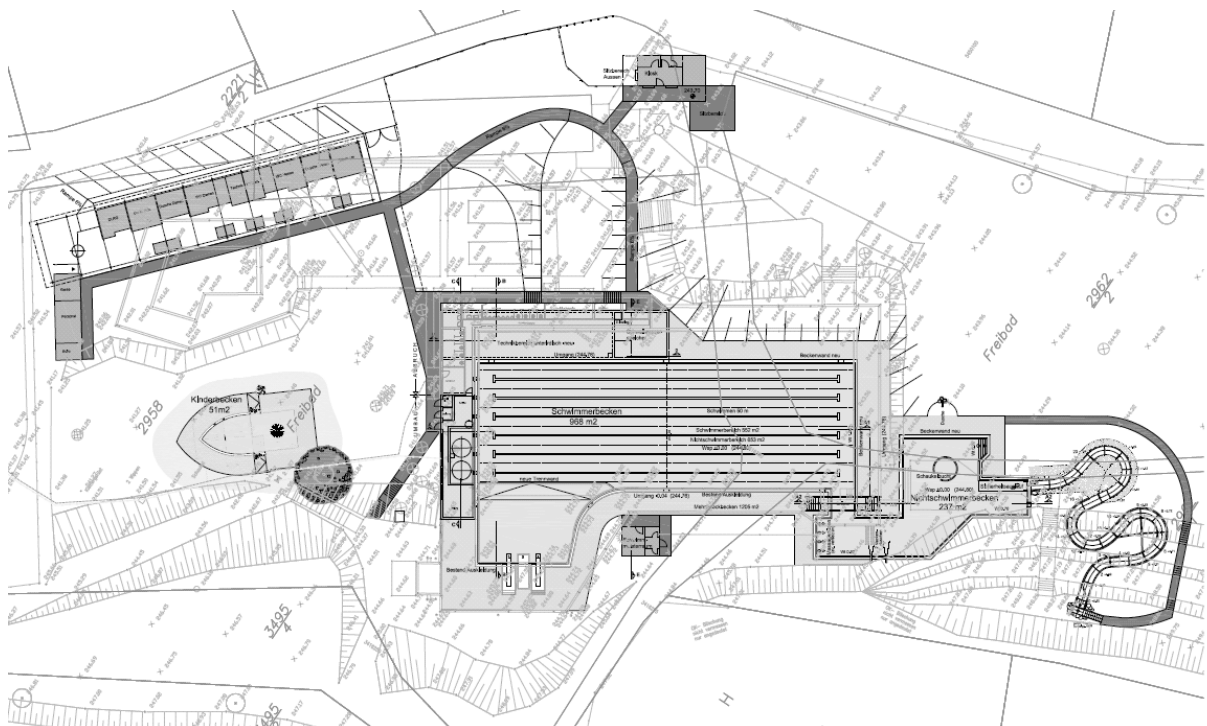
getrenntes Nichtschwimmerbecken;

Beibehaltung des Sprungbereiches;

Neugestaltung des Kinderplanschbeckens;

Wärmeraum im Umkleidebereich; attraktive Rutschbahn

Auf dieser Grundlage wurden durch das beauftragte Ingenieurbüro Arcadis Consult, Kaiserslautern, die Konzeption für das künftige Bad erstellt. Nach mehreren Sitzungen des Werksausschusses und des Gemeindera-



tes wurde dann mit tatkräftiger Unterstützung der CDU – Fraktion und großer Mehrheit des Gemeinderates das nachfolgende Konzept beschlossen und zur Ausschreibung gebracht. Bei dieser Konzeption wird der Umkleide- und Sanitärbereich neu gebaut. Das Schwimmerbecken behält seinen bisherigen Standort. Allerdings wird es auf 6 Bahnen reduziert. Der darunter liegende Sanitär- und Technikbereich wird abgebrochen, weil gerade hier Setzungen aufgrund des schlechten Untergrundes aufgetreten waren. Bei der Sanierung ist es besonders wichtig, zukünftig solche Absenkungen zu vermeiden.

Der Sprungbereich wird wie bisher bleiben. Im Anschluss an das Schwimmerbecken, wird ein ca. 300 m² großer Nichtschwimmerbereich mit verschiedenen Späselementen entstehen. Auch die größtenteils hangverlegte Rutsche wird in dieses Becken mün-

den.

Neu an zentraler Stelle wird der Kiosk entstehen, der zukünftig auch einen Außenbereich haben wird. Das Kinderplanschbecken, das wie bisher im unteren Bereich bleibt, soll mit verschiedenen Spielgeräten den Kleinsten viel Wasserspaß vermitteln. Die Beckenform ist in diesem Lageplan nur beispielhaft dargestellt.

Insgesamt ist dieses Projekt nach dem derzeitigen Stand mit rd. 3,25 Mio. € netto veranschlagt.

Das Land Rheinland-Pfalz hat einen Zuschuss in Höhe von rd. 1,1 Mio. € avisiert. Der Landkreis Südwestpfalz wird sich mit 10 % der Baukosten beteiligen. Den Rest teilen sich die Verbandsgemeinde und die Ortsgemeinde Hauenstein zur Hälfte.

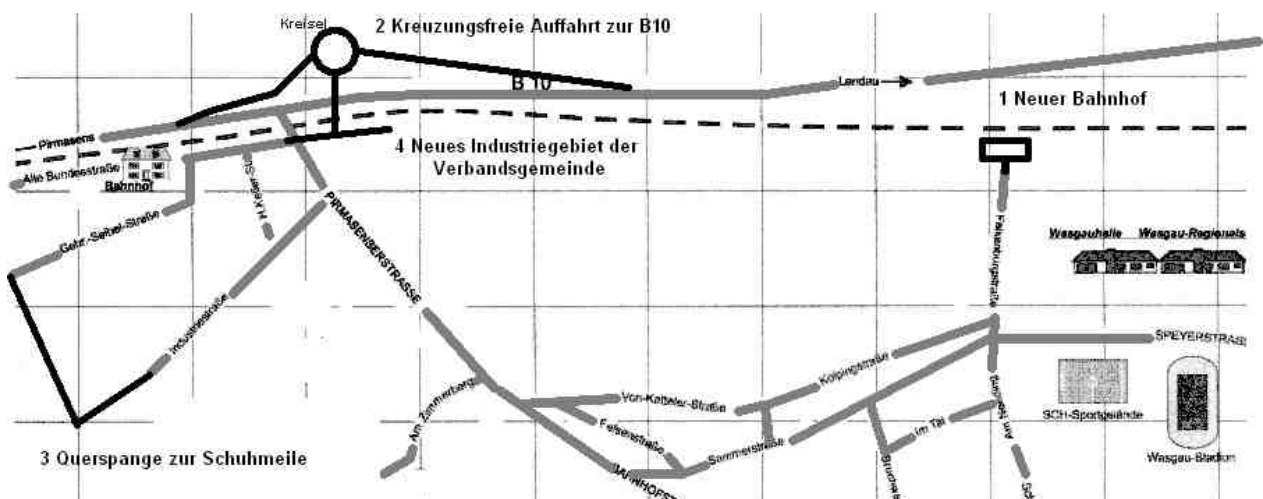
Auch wenn das Freibad wohl nie kostendeckend geführt werden kann, ist es eine Infrastruktureinrichtung, auf die Hauenstein nicht verzichten kann und

in der Bevölkerung doch auf sehr breite Zustimmung stößt. Seit unser Schwimmbad in Regie des Energie- und Bäderbetriebes geführt und vom Förderverein tatkräftig unterstützt wird, konnte die Besucherzahl um ca. 50 % gesteigert werden.

Die CDU-Hauenstein freut sich über die Entwicklung und bedankt sich bei allen die zum Wohle von Hauenstein mitgewirkt haben.

Auch in Zukunft werden wir alles dafür tun, dass nun endlich im Mai/Juni 2008 ein neues Bad eingeweiht werden kann.

Teilansicht Ortsplan Hauenstein



1. Bahnhof Hauenstein Ost

Schon lange liegt es im Bestreben der Ortsgemeinde Hauenstein einen zweiten Bahnhaltelpunkt zu errichten. Diese Bahnstation Hauenstein Ost sollte in der Fortsetzung der Falkenburgstraße auf der Gemarkung Wilgartswiesen errichtet werden. Für einen Großteil der Hauensteiner Bevölkerung wäre dieser Haltepunkt bequemer und

und schneller zu erreichen.

Viele Schülerinnen und Schüler der Regionalen Schule benützen bereits jetzt die Bahn als Transportmittel. In fünf Minuten wäre der Haltepunkt von der RGS erreichbar.

Leider scheitert dieses geplante Vorhaben am Ankauf eines Grundstücks von einem Privateigentümer. .

Die Grundstücksverhandlungen dauern nun schon seit fünf Jahren an. Die CDU Hauenstein wünscht sich sehr, dass es bald zu einer Einigung kommt, die letztlich allen Bürgern der Verbandsgemeinde und Umgebung nützlich wäre. Der Ortsgemeinderat Wilgartswiesen hat dem Bebauungsplan bereits zugestimmt.

2. Kreuzungsfreie Auffahrt B10

Sicherlich haben sie schon die vielen Baufahrzeuge an der Tankstelle Debnar bemerkt. Endlich beginnt die schon lange geforderte gefahrlose Auffahrt zur B 10. Vom Anwesen Debnar wird eine Brücke über die Bahnlinie und über die B 10 errichtet, die zu einem Kreislauf führt. Der Platz ist bereits gerodet. Von diesem Kreislauf fährt man in Richtung Pirmasens. Kommt man aus

Richtung Landau um nach Hauenstein abzubiegen, verlässt man über diesen Kreislauf die B 10. Um von Hauenstein nach Landau zu fahren, wird die bisherige Ausfahrt benutzt. (Siehe Kartenskizze)

Für unsere Ortsgemeinde wäre damit ein Unfallschwerpunkt entschärft und manche langen Wartezeiten bei der Auffahrt zur B 10 beseitigt.

Die CDU Hauenstein fordert aber weiterhin den schnellst-

möglichen vierspurigen Ausbau der B 10, wobei die berechtigten Bedürfnisse der angrenzenden Bewohner berücksichtigt werden müssen.

Das Planfeststellungsverfahren zum vierspurigen Ausbau Hinterweidenthal sowie Landau – Albersweiler ist eingeleitet worden. Der Kreistag Südliche Weinstraße hat sich auf Antrag der CDU ebenfalls für den vierspurigen Ausbau ausgesprochen.

3. Querspange zur Schuhmeile

Die Schuhmeile floriert. Die vielfältigen Autokennzeichen lassen erahnen, wo überallher kaufflustige Menschen nach Hauenstein streben. Die Händler sind zufrieden. Das Problem der Parksituation und der An- und Abfahrt der vielen Autos bedarf aber immer noch einer befriedigenden Lösung. Die Industriestraße, als Mischgebiet ausgewiesen, beherbergt auch ortsansässige Handwerksbetriebe, die Zufahrtswege auch mit schweren LKWs benötigen.

Die CDU-Fraktion regt deshalb an eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben, um eine Querspange am Ende der Industriestraße (nach Anwesen Baufirma Naab) zu ermöglichen, die zur Gebrüder-Seibel-Str. führt.

Diese Spange könnte die Straße zwischen den Firmen Josef Seibel KG und Baumann erreichen.

Vorteile der Querspange:

Die Industriestraße wäre auch von der entgegengesetzten Seite befahrbar.

Es gäbe eine Verbindung zur Alten B 10.

Die Parksituation und die An- und Abfahrt wäre entspannt.

In diesem Gebiet könnten sich weitere Firmen ansiedeln.

CDU Hauenstein

Verantwortlich, im Sinne des Presserechts:
CDU-Ortsverband Hauenstein
Lärchenstr. 5
76846 Hauenstein
Telefon: 06392 - 993030
E-Mail: Info@cdu-hauenstein.de

*CDU
Hauenstein -
immer aktuell*

*„Früher oder später
muss man Partei
ergreifen, wenn man ein
Mensch bleiben will.“
Graham Greene*

**Unsere
Internetadresse:
www.cdu-hauenstein.de**

Sollten auch Sie bei uns mitmachen wollen, würden wir uns sehr freuen.

Sie können sich an jeden unserer Rats- bzw. Vorstandsmitglieder wenden. Auch für Anregungen, Verbesserungsvorschläge und konstruktive Kritik sind wir


CDU Hauenstein

4 Neues Industriegebiet.

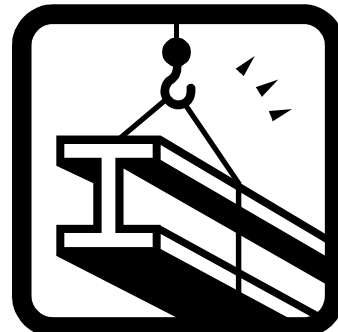
Ein mögliches Industriegebiet, an dem sich alle Ortsgemeinden beteiligen könnten, sollte in Verlängerung der neuen Auffahrt zur B 10 in Richtung Wilgartswiesen entstehen. Das Gelände hat eine günstige Lage zur B 10 und ist ideal als Industriegebiet zu nutzen.

Vorteile des interkommunalen Industriegebietes:

Schaffung von Rahmenbedingungen für neue wohnortnahe Arbeitsplätze.

Steigerung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Verbandsgemeinde.

Mögliche Gewerbesteuererinnahmen für die beteiligten Ortsgemeinden.



Informationsveranstaltung mit
unserem Verbandsbürgermeister

Unser neuer Verbandsbürgermeister



Ulrich Lauth

stellt sich und seine Pläne der nächsten Zeit vor.
Nutzen Sie die Chance mit ihm zu diskutieren.

**Hierzu ist die ganze Bevölkerung am
Donnerstag, 05.07.07 um 19:30 Uhr
ins Hotel zum Ochsen recht herzlich eingeladen.**